

# Elias der Thibiter,

146.

29/3.

von

Friedrich Wilhelm Krummacher.



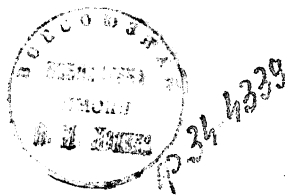
Fünfte Ausgabe in Einem Bande.



Elberfeld,

Druck und Verlag von Wilhelm Hessel.

1860.



# Inhalt.

	Seite.
I. Eliä Auftritt . . . . .	1
II. Elias am Erith . . . . .	16
III. Der Ausbruch nach Zarpeth . . . . .	35
IV. Die Auferweckung zu Zarpeth . . . . .	54
V. Elias und Obadja . . . . .	69
VI. Die Rettung aus des Löwen Machen . . . . .	88
VII. Elias und das Volk auf Carmel . . . . .	105
VIII. Das Feuer auf Carmel . . . . .	119
IX. Das Gebet auf Carmel . . . . .	135
X. Die Flucht in die Wüste . . . . .	150
XI. Der Besuch unter dem Wachholder . . . . .	171
XII. Die Ankunft an Horeb . . . . .	190
XIII. Die Offenbarung auf Horeb . . . . .	208
XIV. Die erneuerte Sendung . . . . .	222
XV. Die verschleierte Gemeinde . . . . .	240
XVI. Elija's Berufung . . . . .	258
XVII. Naboths Weinberg . . . . .	277
XVIII. Ahabs Buße . . . . .	295
XIX. Der Gang nach Ekron . . . . .	315
XX. Die Predigt durchs Feuer . . . . .	332
XXI. Der Feierabend . . . . .	349
XXII. Der Gang durch den Jordan . . . . .	373
XXIII. Die große Bitte . . . . .	391
XXIV. Die Himmelfahrt . . . . .	414
XXV. Der Nachruf . . . . .	434
XXVI. Das Vermächtniß . . . . .	456
XXVII. Der Wachsthum der Heiligen . . . . .	474
XXVIII. Der Fluchbrief . . . . .	494
XXIX. Thabor . . . . .	524
XXX. Die himmlische Gesandtschaft . . . . .	541
XXXI. Die Eschschinah . . . . .	564
XXXII. Jesus allein . . . . .	581

# Statt des Vorwortes

zur

## fünften Auflage.

---

Von einem Tempel laßt mich sagen  
Aus alter wunderreicher Zeit,  
Den ew'ge Himmelsfäulen tragen,  
Und den Jehovah selbst geweiht.  
Statt Quader wölben Gottesworte  
Das hohe, wunderbare Haus,  
Und Geister nur ziehn durch die Pforte,  
Die hehre, feierend ein und aus.

Ob auch Jahrhunderte verflossen,  
Bis man das Haus vollendet sah,  
Steht's wie in einem Guß gegossen  
Fest, aller Welt ein Wunder, da.  
Die es gebaut, sie bauten alle  
Nach einem unsichtbaren Plan;  
Doch sieht von Ruppel, Sims und Halle  
Kein Fehl dich, keine Lücke an.

Durch ahnungsvolle Propyläen  
 Trittst in das Heiligthum du ein,  
 Und priesterliche Männer gehen  
 Zur Seite dir, dich einzutwei'h'n.  
 O Ueberschwang der ew'gen Wahrheit  
 Hier in Geschichte, Bild und Wort!  
 Von Klarheit schreitest du zu Klarheit,  
 Von Licht zu Licht beseligt fort.

Ein Meer von Stimmen hörst du rauschen;  
 Doch neige prüfend nur das Ohr:  
 Und keinen Mißton wird's erlauschen  
 In diesem mächt'gen Zeugenchor.  
 Allüberall vollkomm'ne Einheit  
 In Lehre, That und Prophetie!  
 Nur aus dem Urstüz ew'ger Reinheit  
 Floss solche Geisterharmonie.

Nicht Ja und Nein, nur Ja und Amen  
 Ist, was man hier als Wahrheit preist;  
 Nicht trägt es nur Jehovah's Namen,  
 Es athmet auch Jehovah's Geist.  
 In jedem Wort und Zuge spiegelt  
 Deß Wesen sich, Natur und Art,  
 Der Sein Geheimniß hier entsiegelt,  
 Und hier sein Herz uns offenbart.